



Ehrung bei FFW Aschau

Beitrag

Florian HÄ¶hensteiger, Claus Reiter und Franz Vordermayer erhielten bei der Jahreshauptversammlung der Aschauer Feuerwehr im Gasthof Ratskeller das silberne Feuerwehrehrenzeichen des Freistaats Bayern fÄ¼r 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, unterschrieben vom bayerischen Innenminister Joachim Hermann aus der Hand von BÄ¼rgermeister Peter Solnar, Kreisbrandinspektor Franz HochhÄ¶user und Kommandant Tobias Brinkmann.

BÄ¼rgermeister Solnar dankte den drei ausgezeichneten Feuerwehrleuten, sie stellten mit ihrem Wissen, ihrem KÄ¶nnen und ihrer Erfahrung das RÄ¼ckgrat der Feuerwehr dar. Zuletzt hÄ¶tten sie das beim groÄ¶en Schneechaos unter Beweis gestellt, als 90 Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis im Gemeindebereich von Aschau im Einsatz waren. Auch dieser Einsatz im Schnee sei, wie vor ein paar Jahren beim Hochwasser, perfekt abgelaufen, dank der vorzÄ¼glichen Einsatzleitung und der motivierten KrÄ¶fte. Wesentlich zur guten Stimmung aller Beteiligten habe die exzellente Versorgung mit Speis und Trank durch GaststÄ¶tten und Privatpersonen beigetragen. Systematisch wurde so Dach um Dach gerÄ¶umt und abgesehen von einigen FÄ¶llen von Hysterie bei den Leuten, hervorgerufen durch die Sensationsmedien, verliefen alle Arbeiten ruhig und professionell.

â??Die Aschauer Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr 66 mal (Vorjahr 52) alarmiertâ??, erklÄ¶rte Kommandant Tobias Brinkmann in seinem peniblen Jahresbericht, â??30 mal mussten wir zu BrÄ¶nden ausrÄ¼cken, 22 mal zu technischen Hilfeleistungen, darunter sieben VerkehrsunfÄ¶lle, forderten die ganze Palette der Einsatzausbildung von den Feuerwehrleuten ab. Zehnmal leisteten sie Sicherheitsdienst fÄ¼r die gesamte Dorfgemeinschaft, zwÄ¶lfmal alarmierten die angeschlossenen Brandmeldeanlagen, doch handelte es sich jedes Mal um eine Fehlalarmierung.

2447 Einsatzstunden waren fÄ¼r diese 66 Alarmierungen und die Ä¶bungsstunden zu verzeichnen; die Maschinisten und AtemschutzgerÄ¶tetrÄ¶ger waren zusÄ¶tzlich bei LehrgÄ¶ngen auf Landkreisebene eingesetzt. Bei diesen 2447 Stunden Dienstzeit wurden die MTA LehrgÄ¶nge sowie die Wartungs- und Pflegearbeiten im Feuerwehrhaus und rundherum nicht einberechnet, das leisteten die Aschauer Feuerwehrleute â??fÄ¼r ein DankeschÄ¶n oder auch keinsâ??.

Florian Butscher erhielt die Ä¶rmelstreifen fÄ¼r 30-jÄ¶hrigen aktiven Dienst in der Feuerwehr, Josef

Meier und Christian WÄ¶rndl fÄ¼r zehn Jahre aus der Hand von Kommandant Brinkmann und BÄ¼rgermeister Solnar. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung wurden Christian Rucker und Katharina Fischer als Feuerwehrleute in die aktive Mannschaft verpflichtet. Max Fischer, Josef Meier und Maximilian Schleipfner wurden zum Oberfeuerwehrmann befÄ¶rdert, Christian Deml und Werner Grill zum Hauptfeuerwehrmann. Andreas Riepertinger erhielt die Streifen des LÄ¶schmeisters, Marco Weiser des OberlÄ¶schmeisters und Florian HÄ¶hensteiger des HauptlÄ¶schmeisters. Kommandant Tobias Brinkmann ist ab sofort Brandmeister der Aschauer Wehr.

Viel Arbeit steckten die FÄ¼hrungskrÄ¶fte in die Beschaffung des neuen TanklÄ¶schfahrzeugs TLF 3000 und des neuen Drehleiterfahrzeugs nach dem Fahrzeugkonzept der Gemeinde.

â¶¶Die Aschauer Feuerwehr ist im Dorf stÄ¶ndig prÄ¶sentâ¶¶, stellte Vorstand Werner Grill in seinem Jahresbericht fest. Er dankte allen Mitgliedern fÄ¼r ihre Arbeit, sowie allen GÄ¶nnern und Spendern des Vereins; â¶¶der Verein nahm an allen Veranstaltungen in Aschau und rund ums Dorf teil, beteiligte sich an den GrÄ¼ndungsfesten und Fahrzeugweihen der Feuerwehren von Schleching, Pfaffing und Sachrangâ¶¶. Der Verein erhielt groÄ¼zÄ¼gig Spendengelder aus dem gesamten Gemeindebereich, die â¶¶ wie von den Spendern gewÄ¼nscht – sofort wieder in die Ausstattung der Aktiven investiert wurden. â¶¶Die Aschauer haben in den vergangenen Jahren beim Hochwasser und im Schnee gesehen, was ihre Feuerwehr leisten kann und wollen mit ihrem Geld dabei helfen, dass es noch besser gehtâ¶¶. Werner Grill und BÄ¼rgermeister Solnar bedankten sich bei den Aschauern, fÄ¼r diese schnelle und unbÄ¼rokratische FÄ¶rderung der dorfeigenen EinsatzkrÄ¶fte. Der Rathauschef lobte als Dienstherr der Feuerwehr den Feuerwehrverein auch fÄ¼r die Ä¶bernahme der Kosten von AusrÄ¼stungsgegenstÄ¶nden und Material. Die Aschauer VereinsfÄ¼hrung sei immer bestrebt, die AusrÄ¼stung und Ausbildung der aktiven Wehr auf dem neuesten Stand der Feuerwehrtechnik zu halten. â¶¶Unsere beiden Feuerwehren sind gut ausgestattet, beim Ehrenamt darf man nicht sparenâ¶¶. Der BÄ¼rgermeister dankte fÄ¼r die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Sachrang und grenzÄ¼berschreitend mit der Tiroler Feuerwehr vom Niederndorferberg, sowie vor allem fÄ¼r die Jugendausbildung. â¶¶Wir bedanken uns fÄ¼r die PrÄ¶senz der Feuerwehr im tÄ¶glichen Leben, ein Leben im Dorf ist ohne die Feuerwehr nicht mÄ¶glich!â¶¶

Bericht und Foto: Heinrich Rehberg – Florian HÄ¶hensteiger, Claus Reiter und Franz Vordermayer erhielten bei der Jahreshauptversammlung der Aschauer Feuerwehr im Gasthof Ratskeller das silberne Feuerwehrehrenzeichen des Freistaats Bayern fÄ¼r 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, unterschrieben vom bayerischen Innenminister Joachim Hermann Franz Vordermayer – Kommandant Tobias Brinkmann -Claus Reiter – Florian HÄ¶hensteiger – BÄ¼rgermeister Peter Solnar – Kreisbrandinspektor Franz HochhÄ¶user – Vorsitzender Werner Grill (von links)





Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Aschau
2. Chiemgau